

Wortgottesdienst zum Aschermittwoch

Liturgische Begrüßung: Im Namen des Vaters...

Erinnerung an den Fasching (im Dialog mit den Kindern)

Die Kinder fragen, welche Zeit mit dem heutigen Tag zu Ende geht (der Fasching) und was das Besondere der Faschingszeit gewesen ist (das Verkleiden). (Einige) Kinder dürfen sagen, als was sie sich im Fasching verkleidet haben. ...

Dann fragt der/die Gottesdienstleiter/in: Und als was seid ihr heute gekommen? ...

Deutende Überleitung, etwa mit folgenden Worten:

Wir haben unsere Verkleidungen nach der lustigen Zeit wieder ausgezogen. Du und ich und wir alle sind heute versammelt, so wie wir wirklich sind, ohne Masken, so wie Gott uns geschaffen hat. Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt eine neue Zeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest.

Am Beginn dieses Gottesdienstes und der Fastenzeit wollen wir Jesus um sein Erbarmen bitten:

Kyrierufe:

Dazu wird ein in der Gemeinde bekanntes "Kyrie" bzw. "Herr, erbarme dich" gesungen.

- Herr Jesus, du bist einer von uns geworden, du weißt uns und hast uns lieb.

Herr, erbarme dich.

- Herr Jesus, du hast uns in der Taufe beim Namen gerufen. Christus, erbarme dich.

- Herr Jesus, du hilfst uns, als Kinder Gottes zu leben. Herr, erbarme dich.

Gebet

Treuer Gott,

im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Vorbereitung auf Ostern.

Hilf uns, als Kinder Gottes zu leben,

damit wir Nein sagen können zum Bösen und mit ganzem Herzen das Gute tun.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Evangelium: Mk 1,9-13 Taufe und Versuchung Jesu

Gedanken zur Ansprache

Wir werden heute ein Kreuz aus Asche aufgezeichnet bekommen. Einmal schon hat uns der Pfarrer ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet, die meisten von uns waren da noch ganz klein - bei der Taufe haben wir dieses Kreuz aufgezeichnet bekommen, weil es das Zeichen Jesu ist. Seither gehören wir zu Jesus und sollen als Kinder Gottes leben.

Sich an seine eigene Taufe zu erinnern bedeutet, Ja zu sagen zu seinem Christsein und sich neu zu bemühen als Christ zu leben.

Tauferinnerung bedeutet sich neu von Gott zusagen zu lassen: "Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter!"

Das Aschenkreuz und die Fastenzeit laden uns ein, uns an all das zu erinnern - es sagt uns aber auch, dass wir dazu nicht ewig Zeit haben, sondern die Zeit nützen sollen - hier und heute damit beginnen, als Kinder Gottes zu leben –

In der Osternacht werden wir nach unserem Glauben gefragt werden. Und dann sind wir eingeladen, mit dem Wasser uns wieder zu bekreuzigen.

SEGNUNG UND AUSTEILUNG DER ASCHE

Hinführung, etwa mit folgenden Worten:

Ich werde jetzt die Asche segnen. Sie ist die Asche von den verbrannten Palmzweigen, die vom vorigen Jahr übrig geblieben sind. Ich werde die Asche und euch alle mit Weihwasser besprengen und euch dann das Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen. Beide, das Wasser und das Aschenkreuz, sollen uns daran erinnern: Ich bin in der Taufe ein Christ geworden und soll mich bemühen als Christ zu leben.

Segnung der Asche

Barmherziger Gott,
du bist den Kleinen und den Demütigen nahe.
Du willst uns helfen,
dass sich die Menschen untereinander und mit dir versöhnen.
Durch die Taufe dürfen wir deine Kinder sein.

Wir bitten dich:

Hör unsere Bitten und segne + alle, die gekommen sind,
um das Aschenkreuz zu empfangen.
Hilf uns, in dieser Zeit der vierzig Tage, aus dem Geist unserer Taufe zu leben
und Böses zu unterlassen und Gutes zu tun.
Lass uns so das heilige Osterfest mit reinem Herzen feiern.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Austeilen des Aschenkreuzes

Klassische Formel: „Bedenke, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehren wirst“,
oder: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“ (Mk 1,15)

*Vor allem bei kleineren Kindern empfiehlt sich eine alternative Formel zu verwenden;
günstig wäre auch, die Kinder mit Vornamen anzusprechen, z.B.:*

N., Jesus hat dich lieb /
N., lebe als Kind Gottes /
N., glaube an Jesus und das Evangelium.

Fürbitten:

Lass alle Christen spüren, dass sie in der Taufe Kinder Gottes geworden sind.

Hilf allen Christen in dieser Fastenzeit, Jesus als ihren Freund zu erfahren.

Begleite uns in dieser Fastenzeit, damit wir mit frohem Herzen Ostern feiern können.

Wir dürfen zu Gott Vater sagen, weil wir in der Taufe seine Kinder geworden sind. So beten wir gemeinsam das Vater unser.

Vater unser

Segen

Es segne euch/uns alle der barmherzige und gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, Amen

Autor unbekannt